L.

Aufenthalt unter den Groß-Namaquas. Charakter dieses Volkes. Sie erreichen den Oranje-Strom. Ihr Vieh wird ihnen von den Buschmännern weggetrieben. Sie sezen ihnen nach.

Die Groß-Namaquas sind von ziemlich hohem Wuchs und ansehnlich von Person; wenige sind unter fünf und einen halben Fuß hoch; aber ihre kleinen Knochen, ihr kränkliches Ansehen, ihre hagere Gestalt und ihre dünnen spindelartigen Beine sind Zeugen ihrer Schwäche, und erklären ihre Furcht vor streitbareren und rüstigereren Nationen, wie zum Beispiel die Huswanas. Hierzu kommt dann noch ihre kalte, ausdruksloſe, phlegmatische Physionomie, die eine eben so schwache Seele verräth.

Von ganz anderem Temperament sind hingegen ihre Weiber. Immer heiter, immer lebhaft und lustig, lachen und scherzen sie den lieben langen Tag. Sie sind ihren Vätern, Männern und Brüdern so ganz unähnlich, daß sich gar nicht begreifen läßt, wie so lustige Geschöpfe die Gattinnen und Töchter so unempfindlicher Klöze seyn können.

Beide Geschlechter gehen größtentheils unbekleidet. Nur um die Lenden haben sie eine Bedekung, und bei schlechter Witterung tragen sie über die Schultern einen langen Mantel von Hyänen- und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202220809-0